

Startseite > Duderstadt > Sparkasse Duderstadt spendet 8100 Euro an die Schuldnerberatung des Caritasverbands S

„Immense Bedeutung“

+ Sparkasse Duderstadt spendet 8100 Euro an die Schuldnerberatung des Caritasverbands Südniedersachsen



8100 Euro spendet die Sparkasse Duderstadt an die Schuldnerberatung des Caritasverbands Südniedersachsen. Der Beitrag sei „von immenser Bedeutung“ für diesen Bereich, sagt der Caritas-Vorstandssprecher – und die Berater erklären, wieso.



Lea Lang

08.09.2022, 19:30 Uhr



Duderstadt. Schulden tilgen und gut haushalten – das lernen Menschen bei der Schuldnerberatung der Caritas Südniedersachsen. Mit 8100 Euro aus der hauseigenen „Gewinnen+Sparen“-Lotterie unterstützt die Sparkasse Duderstadt die Arbeit von den Schuldnerberatern Thomas Pohl aus Duderstadt und Michael Seifer aus Herzberg. Einen symbolischen Scheck haben Uwe Hacke, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, und Pressesprecherin Marina Lühmann am Donnerstag den Beratern und Caritas-Vorstandssprecher Ralf Regenhardt überreicht.

Die "Gewinnen+Sparen"-Lotterie funktioniert so: Kunden kaufen ein Los für fünf Euro. Vier Euro sparen sie an, ein Euro fließt in den Lotterietopf. Einen Teil des Erlöses daraus verteilt die Sparkasse auf gemeinnützige und kulturelle Projekte. 23000 Euro seien das dieses Jahr, so Hacke. "Das kann ein neues Tor für einen Fußballverein oder ein [Fahrrad für die Radballer in Obernfeld sein](#)", ordnet er ein. Ein fixer Anteil gehe nach Lotteriegesezt an Schuldnerberatungen und damit vor Ort an den Caritasverband – dieses Jahr 8100 Euro. "Das ist fix, aber gut und richtig so", betont Hacke.

Spende für Schuldnerberatung des Caritasverbands Südniedersachsen von „immenser Bedeutung“

Denn die Schuldnerberatung leiste tolle Arbeit. Vor dem Herbst, [in dem die steigenden Energiekosten und die Inflationsrate weitere Menschen in Schulden treiben könnten](#), sei das "ganz wichtig und wesentlich", so Regenhardt. "Wenn der Abschlag plötzlich bei 600 statt bei 150 Euro liegt, ist das eine Herausforderung für den unteren Mittelstand und die Geringverdiener." Die Sparkasse unterstütze seit mindestens 25 Jahren die Arbeit des Caritasverbands, dafür sei er dankbar. Die Spende jetzt sei auf den ersten Blick nur ein kleiner Anteil, "aber für die Schuldnerberatung ist sie von immenser Bedeutung", so der Vorstandssprecher.

Pohl kann aus seiner Praxis sagen: „Erst mal müssen die Menschen über den Winter kommen.“ Seit der Corona-Krise gebe es immer mehr Klienten. Einige Kleingewerbe mussten Insolvenz anmelden. Die Preise in vielen Bereichen steigen seit Pandemiebeginn, dann kam der russische Krieg gegen die Ukraine und damit auch die steigenden Kosten für Lebensmittel des täglichen Bedarfs und Energie. „Es war ohne den Krieg schon viel Druck im Kessel“, sagt Pohl.

Ausmaß der Krisen noch nicht klar

Im Altkreis Osterode seien die Auswirkungen jetzt schon spürbar, so Seifert. Dabei sollte nach Hochrechnungen erst 2023/24 klar werden, welche Auswirkungen die Corona-Krise nach sich ziehen wird. Vorausschauend zu sparen, um die Nebenkostenrechnung im Winter begleichen zu können, sei noch nicht bei allen angekommen. „Es ist rein menschlich – die Leute werden erst dann aktiv, wenn die Rechnung auf dem Tisch liegt.“

Derzeit betreuen die Caritas-Schuldnerberater etwa 160 Klienten. Pohl rechnet mit viel mehr im kommenden Jahr. Und auch mit mehr Menschen, die in die Überschuldung geraten und sich erst dann Hilfe suchen. Das sollten sie aber tun, sobald die Sorgen aufkommen. Unter [caritas-suedniedersachsen.de/schuldner-und-insolvenzberatung](https://www.caritas-suedniedersachsen.de/schuldner-und-insolvenzberatung) finden sie Infos und Kontakte dazu.

VERWANDTE THEMEN

Duderstadt-Kernstadt

Herzberg

Schulden

Sparkasse

LETZTE MELDUNGEN

Herbsturlaub in Deutschland: Geheimtipps für jedes Bundesland

vor 1 Minute

Schon 2030 möglich

Steigt die Erderwärmung auf 1,5 Grad könnten mehrere Klima-Kippunkte ausgelöst werden

vor 2 Minuten

Kostenfrei bis 11:00 Uhr lesen

+ Verein will Tauben aus der Göttinger Innenstadt locken

vor 9 Minuten

"Kompensation für Schäden, die Russland verursacht hat"

Über 300 Milliarden US-Dollar für Kriegsschäden – Kiew fordert Zugriff auf russische Vermögen

vor 14 Minuten

„TGIF!“

Digitale Grüße zum Wochenende für Whatsapp und Co.

vor 24 Minuten

Reaktionen Queen Elizabeth II.

Promis und Hollywood-Stars trauern um die „geliebte Großmutter der Nation“

vor 27 Minuten

[Bundesliga](#)

Kreuzbandriss bei Kalajdzic: Matarazzo zeigt Mitgefühl mit seinem Ex-Spieler

vor 32 Minuten

[Nationenbund lag ihr am Herzen](#)

Nach Tod der Queen: Welche Zukunft hat das Commonwealth?

vor 36 Minuten

[2. Bundesliga](#)

Petric über den HSV, Haaland und Geburtstagskind Modric: "Bin ein Fan"

vor 36 Minuten

Live [Alle Entwicklungen](#)

Entschädigung für Kriegsschäden: Ukraine will über 300 Milliarden US-Dollar von Moskau

vor 38 Minuten

[Zum Seitenanfang ↑](#)

- Job finden • Stellenanzeige schalten
- Werben • Spiele • RSS-Feeds

Schwerpunkthemen

[Bombenentschärfung](#)

[Spritpreise Göttingen](#)

[Nachrichten-Archiv](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

[Cookie-Manager](#)

[DSGVO](#)

[Kontakt](#)

[Jobs & Karriere](#)

© Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG